#### **Gliederung**

- 1. Was ist Marketing?
- 2. Der Kunde von heute
- 3. Wie erstelle ich eine Marketing-Strategie?
- 4. Marketing-Mix



## Was ist Marketing?

Unternehmerisches Denken und Handeln aus Kundensicht



## Der Kunde – das unbekannte Wesen ?





#### Wichtige Trendgruppen

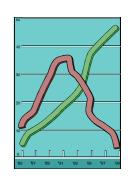
Junge Doppelverdiener ohne Kinder (DINKS)



- Berufstätige Frauen mit qualifizierter Ausbildung
- Vermögende Etablierte zwischen 40 und 50 Jahren
- Junge Alte (über 50) und
- Senioren mit überdurchschnittlichen Einkommen



#### Aktuelle Trends in der Gesellschaft



- Cocooning (Einhüllen)
- Convenience (Annehmlichkeit, Zweckmäßigkeit)
- Individualismus (eigene Persönlichkeit)
- Gesundheit (gesunde Lebensweise möglichst lange jung bleiben)



Einkaufsverhalten der Verbraucher stark gegensätzlich

**Erlebniskauf** 

Versorgungskauf

wenig preissensibel

stark preissensibel

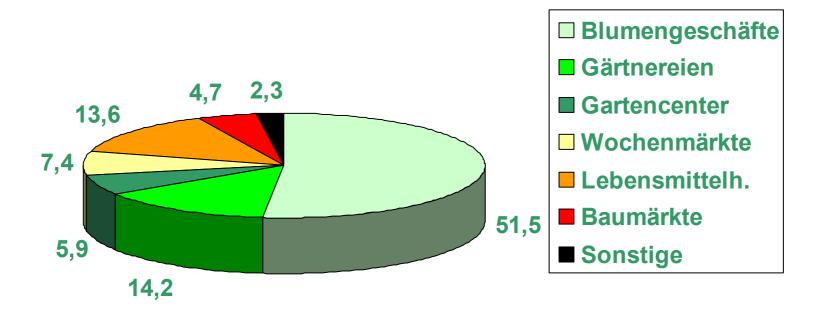


Polarisierung



# Marktanteile (Wert) im Blumeneinzelhandel in %

"Wieviel % vom Wert, werden wo ausgegeben?"



Quelle: CMA/GFK Haushaltspanel1998



Der Wettbewerb im Pflanzeneinzelhandel nimmt noch zu und wird immer aggressiver

Der Stammkunde von gestern stirbt aus

Veränderte Einkaufsgewohnheiten

Wie werden wir im Fachhandel dem Kunden von heute gerecht?





#### Marketingstrategie

- 1. Standortanalyse
- 2. Ziele formulieren
- 3. Marketing-Mix





#### 5 Kernfragen zur Marketingstrategie

- 1. Wer sind wir?
- 2. Wer sind wir nicht?
- 3. Was sind unsere Stärken im Wettbewerb?
- 4. Welche Kundengruppen wollen wir ansprechen?
- 5. Wie wollen wir unsere Stärken den Kunden klarmachen?



#### Ohne klar formulierte Ziele geht's nicht!

- Wo wollen Sie mit Ihrem Unternehmen nächstes Jahr, in zwei, drei, fünf Jahren stehen?
- Kurz- und langfristige Ziele
- getrennt nach Produktion und Dienstleistung
- beruflich und privat



#### **Marketing - Mix**

- Produkt- und Sortimentspolitik
- Preispolitik
- Kommunikationspolitik
- Distributionspolitik







#### **Produkt- und Sortimentspolitik**

- Das " richtige" Sortiment
- Sortimentsveränderung
- Produktaufwertung
- Sortimentsplanung



Gesamtnutzen
eines Produktes
durch die
Befriedigung von
Bedürfnissen

**Grundnutzen:** funktionaler Nutzen

**Zusatznutzen:** 

Problemlösungspotenzial



Wir sind die Problemlöser unserer Kunden!



#### Dienstleistung - Balkonkasten





#### Vorgehen:

- Auswahl einer Pflanzenkombination
- Berechnung des Düngebedarfs
- Bepflanzung der Balkonkästen
- Kalkulation der Dienstleistung
- Verkaufstraining



#### **Aktive Preispolitik heißt**

- > Preisimage
- Leitartikel Neuheiten / Raritäten
- > Preisauszeichnung
- > Für jeden Geldbeutel etwas anbieten
- > Hoher Zusatznutzen erlaubt höhere Preise





#### Kommunikationspolitik

- Werbung:
   Wie bringe ich den Kunden in meinen Betrieb ?
- Verkaufsförderung:
   Wie bringe ich den Kunden am Ort des Verkaufs zu meinen Leistungen?
- Öffentlichkeitsarbeit: Wie gewinne ich die Aufmerksamkeit der Kunden?



#### Werbung



- Werbeziele festlegen
- Das Werbebudget abgrenzen
- Die geplanten Maßnahmen zeitlich und inhaltlich bestimmen

Keine Einzelmaßnahmen, sondern ein Konzept erstellen => Jahreswerbeplan



#### **Passantenbefragung**

- Bekanntheitsgrad in der Region
- Effektivität der Werbebeilagen



Schülerin befragt Passantin in der Heidelberger Fußgängerzone



#### Wo stehen Sie in 5 Jahren?

So nicht \ightarrow !





Besser so ©!

